ct 1919

en:

mt

lage

den

Rhle

eftelle

endig mar tauf

e 6.

hen

öühne

915. L

en

äufer

t unb t

e nd

icht an

steum

njahan

en:

Sote

len

rage l

ftrant-

rafte

au

neura

ige ?

t ertet

ilhein

1000

2In

füt !

er

ote us

ger

telle b

HT-TEEP

Der Tannusbote ericeint täglich mber an Conn. u. Felertagen.

Bezugspreis m Bab Bomburg v. b. Bibbe einschließlich Bringerlobn mik 2.90 burch bie Boit mjogen (ohne Beftellgebilbr) mit. 2.65 fin Bierteljahr.

Bodenkarten: 20 Big.

Gingelnummern: ene 5 Dig., - altere 10 Big.

Thurshuff Komburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Sohe

3m Ungeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpusgeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Pfg. — Bel Angeigen von auswärts koftet Die faufgefpaltene Rorpusgeile 30 9fg., im Reklameteil bie Midngelle 40 Sig. — Rabatt bei oftenen Wieberholungen. -Imerangeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Bejdnijtelle Anbenftenge 1. Fernipreder 9. Boftidealbouto Ro. 8874

Frankfart am Main,

des dritten Jahres agebuch des Beltfrieges.

> Gept, 10.

Mn ber Somme mehrete völlig abgeine Gingelangriffe, besgleichen miglingen ber tufficen Grent alle feindlichen Mn-

Ritte Ber geftrige Lagesbericht.

Stofes Sauptquartier, 8. Gept. (BB.)

Beftlicher Kriegsichauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Biotle: Rebel ichranfte bie Rampftatigim Nordteil ber flanbrifchen Front ein. Bouthoulster Balbe bis jum Ranal Co-Dern fteigerte fich bas Feuer geit-Die Englander gu Erfundungen por; fie überall abgewiesen worben.

feeresgruppe Deutscher Kronpring.

Die Artifferieschlacht vor Berbun ging m weiter. Auf bem Dftufer ber Mann urfte fich die Artifleriewirfung mehrjum Trommelfeuer. Rutz por Dunfelbrach ein frangofifcher Angriff gwifden ogneux und ber Strafe Beaumontcranville (3% Rifometer) por. Danf uben Musbauer und Stoffraft unferer terie und im Abmehrfeuer ber Artiffeblieb bem Geinbe ein Erfolg verlagt, e Sturmwellen, benen bichauf ftarfe Rem folgten, murben abgewiesen; wo fie tangen, warfen fich unfere Kampftruppen entgegen und brangten fie gurud. Gifrangoniche Rompanien find aufgeriewarben; auch sonft find bie feindlichen alte ichwer. Mahrend ber Racht blieb Beuer unvermindert ftarf und ichwoll frit von Beaumont bis Bezonvaur er zu heftigftem Trommelfeuer an. Geit pormittags find bort neue Infantertewie im Gange.

Deftlicher Kriegsichauplat. Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern.

nifchen Oftfee und Duna hatte unfere Berte westlich von Wenben, bei Ben-Attnu und Renheibenhof Gefechtofühmit bem Geinbe, ber in biefer Linie eif. bangt. Borgefchobene ruffifche Abteimurben an mehreren Stellen burch surlidgebrudt. Un ber Dina fat ber leine Stellungen bis westlich von bufen geräumt. Die Bahl ber auf bem tifeld von Riga erbeuteten Gefchithe if: ne geftiegen.

nt des Generaloberften Ergbergog Jofef. tiden Bruth und Molbawa fowie an. bimese und Oftog-Strafe lebhafte Ge-

Mazebontiche Front. tillich bes Prespasees wiesen osmanische den in fürglich gewonnenen Stellungen de Borftobe ab.

Der Erfre Generalquartiermeifter: Lubenborff.

tuges Sauptquartier, 9. Gept. (288.)

Westlicher Kriegsschauplay.

beeresgruppe Kronpring Rupprecht. Glanbern herrichte gefteigerte Feuerit an ber Kufte und vom Balbe von ulft bis gur Strafe Menin-Ppern. tommelfeuer erfolgten nachts beftige Borftoge nordöftlich von St. Julien. sind ift überall abgewiesen worben.

olld bes La Baffée-Kanals und auf " Ulen ber Scarpe bereiteten bie Englander gleichfalls mit ftarter Artilleriewirfung gewaltfame Enfundungen vor, bie ihnen feinen Erfolg brachten.

Rorblich von St. Quentin haben fich bei Gricourt und Billeret heute morgen Gefechte

heeresgruppe Deutscher Kronpring.

In der Champagne ftiegen frangofifche Bataillone offlich ber Strafe Somme-Ph-Cougin por; fie murben burch Gegenangriff

Bor Berbun ift auf bem Ditufer ber Maas tagsüber erbittert gefämpft worben.

Die erften Wellen ber morgens zwischen Foffes Balb und Begonvaux angreifenben Frangojen brachen im Feuer unferer Graben-befatzung gufammen. Den binteren Staffeln bes Feindes gelang es bei einem neuen Unfturm, vom Rebel begünftigt, im Chaume-Wald und auf Ornes gu - biefes Dorf mar nad Angaben eines gefangeren Offiziers das Biel bes frangofifchen Angriffs - Boben gu geminnen. Sier traf fie ber fraftige Gegenftog unferer Referven und warf fie fübmarts juriid. Abends vervollständigte ein neuer Stoß unferer Rampftruppen ben Erfolg: In hartem Ringen fonnte ber Feind im allgemeinen bis in feine Ausgangsftellungen gurudgetrieben merben; fleiner Gelanbegemin blieb ihm im Giib Teile bes Chaume-Balbes und auf bem oftlich bavon ftreichenben Rüden.

Bon brei frangofifden Divifionen, Die blutigfte Berlufte - nach Gefangenenauslagen bis gu 50 Brogent - erlitten, find mehr als 3000 Gefangene in unferer Sand geblieben.

Unsere Infanterie hat sich portrefflich geichlagen, die Artillerie fehr gut gewirft. Wertvolle Dienfte leifteten bie Infanterieflieger.

> Deftlicher Kriegeschauplat. Front des Generalfeldmarfcalls Bring Leopold von Bomern.

3mifchen Oftfee und Dung brudten unfere Bortruppen an mehreren Stellungen bie ruf-Alche Sicherungen auf die im Ausbau befindlichen neuen Stellungen gurud.

Front bes Generaloberften Ergbergog Jofef. Giblich des Bruth lebhaftes Storungs. feuer und Borfelbgeplantel.

Mm Ditog-Tal ift bie Artillerietätigfeit merflich aufgelebt.

Magebonifche Front.

Giblich bes Ohriba-Gees wurben ruffifche Borftoge abgemiefen.

Beftlich bes Malif Gees haben frangofiche Rrafte einige Ortichaften auf bem Rorbufer bes Devoli-Abichnittes befest.

Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der geftrige Abendbericht.

Berlin, 9, Gept., abends. (208. Amtlich.) Bei Dpern und auf bem rechien Daas-Ufer lebhafter Artifleriefampf.

Bom Often bisher nichts Wefentliches gemelbet.

Ins Kampibild.

Berlin, 9. Gept. (203.) Am 8. September wurde auf ber gangen Weftfront heftig gefampft Die Englander haben fich nach bem blutigen Riebermurf ihres letten Angriffes noch nicht zu einer neuen einheitlichen Aftion aufraffen tonnen, allein fie fuchen bort ben frangofifcen Angriff bei Berbun durch ftarte Feuersteigerung, por allem an ber Rufte und im Ppernbogen, und burch Teilangriffe gu unterfrugen. Allein alle ihre Borftoge blieben erfolglos. Dagegen übermaltigte öftlich Doftaverne eine beutsche Patrouille eine englische Grabenbesatung und brachte Gefangene und ein Dafchinengewehr in die eigenen Graben gurud.

3m Artois unternahmen bie Englanber gleichfalls gablreiche vergebliche Borftoffe. 3wifden La Baffee-Kanal und Sulluch griffen fie zwifchen 9 Uhr abends und 1 Uhr pormittags zweimal vergeblich in Kompanieftarte an. Um Mitternacht erfolgten Ungriffe zweier Rompanien fublich Gaprelle. Englische Stoftrupps fuchten bei Roeur, ftarfe Patrouillen weftlich Biscen im Artois und filblich von Queant vorzugeben. Gie hatien nirgends Erfolg. In ber Gegend von St. Quentin erfolgten nach ftarfer Fenerporbereitung am 9. Geptember um 2 Uhr und 2% Uhr morgens bei ber Malafom-Ferme und öftlich von Billeret beftige feinb. liche Angriffe. Bor St. Quentin batte ber Genner abends Gas abgeblafen, ohne baft ein Infantericangriff folgte. Das Artifleries und Minenfeuer blieb aber bie Racht binburch ftart. In ber Rathe ber Rathebrale perurfacten ins Stabtinnere ichlagenbe Granaten mehrere Branbe.

Während an ber Aisnefront die Artiflerietätigfeit im allgemeinen gering blieb und nur ein erfolgreiches beutiches Stoftrupp. unternehmen gu melben ift, vetfuchten Die Frangofen in ber Champagne neue Angriffe. Um 2 Uhr nachmittage fteigerte fich bie frangolifche Artiflerietatigfeit gum Trommelfeuer, teilmeife mit Gasbeichuß. Deftlich ber Strafe St. Couplet-St. Silaire murben Bereifftellungen ftarfer Rrafte erfannt. Rraftig einfetjenbee Bernichtungefeuer und ffanfieren bes Mafchinengewehrfeuer liegen ben geplanten Angriff nicht jur Entwidlung fommen. Richt mehr als etwa 300 Mann gelang es norzubrechen, Die burch fofortigen Wegenftoh mieber hinausgeworfen murben. Die gefamte Stellung flieb unneranbert in beuticherhand,

Auf bem öftlichen Maas-Ufer hat ber mit Morgengrauen einsehende große frangofifche Angriff trot ftarffter Teuerfteigerung und rlidfichtslofem Ginfat ber Infanterie nennenswerte Erfolge bisber nicht zu erringen vermocht Die Frangofen verluchten es biesmal mit ftunbenlanger Bergafung ber beutichen Artillerie. Allein als aus ben Morgennebeln und bem icauerlichen Dunft ber frepierenden Granaten und der Gaswolfen bie erften Sturmfaulen por ben gericoffenen beutschen Graben auftauchten, murben fie mit andgranaten und Maschinengewehrseuer blutig gurfidgeworfen. Aber ben im Rebet gededt bicht aufgeschloffenen Sturmabteilungen gelang unter Mitmirfung von Tants ber Ginbruch in bie beutichen Stellungen öftlich bes Folles-Balbes und auf ber Baux-Rreug-Sobe. Die Frangofen fuchten in Richtung Ornes - bas nach ben Ausfagen eines gefangenen Offiziers, bas Tagesziel bes rechten Flügel bilbete - Fuß gu faffen. 3bre Anitrengungen maren vergeblich. Der nunmehr einsehenbe beutsche Wegenftog marf fie auf ber gangen Front wieber gurfid. Giligft fffichteten ibre Sturmwellen über bas Trichtergelande und burch bie icauerlich gerichoffener Malber. Rur auf ber Baur-Rreug-Sobe und im Gilbteil bes Chaume-Balbes permochten die Frangofen fich zu behaupten. Diese geringen Erfolge, bie in feinem Berhaltnisegu erlittenen Berluften fteben, veranlafte bie frangofifche Führung zu einem neuen Angriffsverfuch am fpaten Radmittag norbweftlich von Bezonvaur. Affein bie beutiche Artiflerie, bie bie Frangofen niebergefampft und vergalt glaubten ichlug mit einem Granathagel in bie jum Angriff bereitgestellten Truppenfammlungen ein. Trummer fluteten nach Guben gurud. Gin neuer frangofifcher Angriffsverfuch ift in bem Blute ber Angretfer erftidt. Artillerie und Alieger feilen fich in gleicher Weife in bie Ehre bes Toges.

Die Beute von Riga.

Immer mehr fteigert fich bie Beute bes großen Erfolges von Rigga. In ben meiten Wälbern und Gumpfen fteden noch ruffifche Truppen, benen ber Rudmarich abgeichnitten murbe. Aber wenn auch bie Gefangenenjabl, gemeffen an bem ftrategifchen Gewinn, perhaltnismäßig gering bleiben follte, fo er-

fauften bie Ruffen bies boch nur, indem fie alles liegen liegen und burch völlige Anilofung ber geichlagenen Armee. Die Rudgugsftragen, vor allem die große Landftrage Riga-Wenden, ift geradezu überfat mit Unmengen umgeworfener und fteden gebliebener Sabrzeuge, Panzerautos und Bagagen. Tote Bierde, Baffen und Ausruftungsftude aller Art liegen maffenhaft auf ben Strafen und Gumpfpfaben. Die Balber fteden noch voll Material. Berpflegungs-Kolonnen und Buge, Depots, Magazine und Pionierparts fielen in beutiche Sand. Munition, bie nicht mehr gesprengt werben tonnte, blieb maffenhaft gurud. Beiterhin taufenberlei Kriegsgerat aller Art, u. o. auch zahllose Feldfüchen. In Riga murbe u. a. ein völlig erhaltener gro-Ber Bionierparf erbeutet. Auch die Geichutbeute ift mefentlich größer als zuerft angenommen. In Dunamiinde wurden von einem einzigen Regiment 40 - größtenteils schwere Gefduge genommen, und zwar neun 7,5 Bentimeter, neun 10 Bentimeter-, gehn 15 Bentimetere, swei 20 Bentimeter und amet Bentimeters, vier 30,5 Bentimeters, vier Bentimeter-Geldute.

In Riga herricht wieber bas gewohnte Beben, nur baß bie Stadt noch immer wie trunfen vom Bubel über ben Gingug ber Deutschen ift. In ber gleichen Stimmung ift bie Truppe, die vom Guhrer bis gum legten Mann einhellig bis ins Innerfte von bem Gefühl ber Ueberlegenheit über die Ruffen enfullt ift. Der moralifche Gewinn ber Eroberung von Riga ift fast noch größer als ber ftrategifche und materielle.

Der Raifer auf ben Rigaer Schlachtfelbern.

Berlin, 9. Cept. (BB.) Raifer Bilhelm begab fich geftern auf bie Schlachtfelber von Riga und lefichtigte besonders die Ueber-gangostelle bei Uexull. Dort begrüßte er eine & Angahl von Regimentern. Hierauf feste er feine Fahrt langs bes fleinen Jagelbaches nach Unfing fort. Die Rudfahrt geichah über Riga. In Begleitung des Rai-jers befanden fich Pring heinrich und Pring Joachim von Breugen. Letterer hatte an ben Rämpfen bei einer Ravalleriedtvifton teilgenommen. Der Weg, ben ber Raifer auf ber Guhrt, nahm führte an verschiebenen Malblagern und einer Reihe ftarf und forgfam ausgebauter ruffifcher Stellung vorüber, Die gum Teil unter fcmerem Artifleriefener ftarf gelitten hatten, teils fampflos geräumt morben maren Biele ruffifche Gefangene und viele Glüchtlinge, die mit ihrer geringen Sabe nach Riga gurudfehrten, murben unterwegs angetroffen.

Der Ariegshafen

Reval in Gefahr.

Ben f, 9. Gept. (Boff. 3tg.) Bie ber Corriere bella Gera melbet, befürchten bie Englander die Bejegung des neuen Safens von Reval 'und eine Landung an ber Gudfufte von Finland. Benn nicht eine fofortige Befferung in Rugland eintritt, findet in bem Chaos ber alleridlimmite Schlag für die bemotratifche Dachte Hatt.

Die Sit. - ungarijche Melbung.

Bien, 9. Cept. (208.) Amtlich wird verlauthart:

Un ber Seeresfront bes Generaloberit Erghergog Josef itellenweise Artilleriefampf und lebhaftere Gefechtstätigfeit.

Stalienifcher Kriegsichauplay.

Der Monte Can Gabriele und anbere Abichnittet ber Jongofront liegen unter ichmerem italtenifden Geichufeuer Die feindliche Infanterie murbe b urd; unfere Batterien nicbergehalten.

Süböftider Kriegsichavrlag.

3m albanifch magebonifchen Geengebiet entwidelten lich Rampfe gwifchen unferen Truppen und den Frangofen. Un ber unteren

e Den

Sochen.

eint 9

brigen

He Ro

REBERT

uffeler

sem Bo

m Die

Binter

stiffen.

strb fr

HALDAT

et met

Aun it

at Ga

hal fich

gate 0

feblen

Berfd I

end ju

deibun

Sab . 9

neil fit

burth &

251

of De

in wil

natt ih

bergert

igegri

anter

ille e

tt St

erlegte

tils f

itten be

agziffe.

Mete b

tes Tie

64

eitung

Rabine

intige

int a

ine ne

CR. 21

te hand

地 新

stus

in Er

emmer

deuld

Bojufa murben feindliche Erfundungsabteilungen gurudgewiesen.

Der Chef bes Generalftabes

Der Geetrieg. Reue Berienkungen.

Berlin, 10. Cept. (DB. Amtitch.) Reue U.Booterfolge im Arlantifden Dzean, Mermelfanal und in ber Rerbfee: 7 Dampfer und 2 Gegler, darunter bas englische Silfsfchiff "Bergamot" (wahricheinlich U.Bootfalle), ein bewafincter englifder Dampfer fomie 4 Dampier, Die fümtlich aus Geleitgugen herausgeichoffer murben, bavon zwei burd Doppeifdjuß aus ein und bemfeiben Geleitzug.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Seche Berfonen Durch eine Dine getötet.

Ropenhagen, 9. G:pt. (Brivattel.) Un ber Weltfufte von Jutland in ber Rabe von Thiboron wollten geftern abent fieben Gifcher aus Esbjerg von einer Mine, die an Land getrieben worden war einige Metallteile entfernen, als die Dine ploglich explobierte. Sechs Gifcher wurden fofort getotet und ber Rebente fdmer verfent Durch bie Explofion entstand ein Rrater von gehn Meter Durchfcnitt und einigen Metern Tiefe. Gie mat fo heftig, bag bie Saufer in Thuboron etfchittert murben.

Der Anitiries.

Die Angriffe auf beutiches Seimatgebiet

im Muguit.

Berlin, 8. Gept. (Ill. Amtlich.) 3m Donat August hat ber Gegner 9 (im Juli ebenfalls 9), Luftangriffe auf bas beutiche Beimaigebiet unternommen. Es wurden etwa 130 (im Bormonat 750) Bomben geworfen, 5 Angriffe galten bem lothringifchelugemburgifchen Inbuftriegebiet, 4 Angriffe offenen Stäbten und zwar murben Franffurt a. DR. und Freiburg i. B. je 2 mal angegriffen. Die Ergebniffe ber Angriffe auf bas genannte Industriegebiet mar völlig belanglos; bie ichusten Unlagen wurden überhaupt nicht ernstlich getroffen; mahrend bie auf bas Inbuftriegebiet feine Opfer forberten, murben bei ben Bombenabwürfen auf bie offenen Stabte 4 Berfonen getotet, und 15, meift gang leicht, verlett, 3 ber an biefen Angriffen beteiligten Flugzeuge wurden burch Jagbflieger unferes Seimatichunes abgeichoffen.

正質第1卷第8.

Trabe Musfichten.

Berlin, 9. Gept. (B. 3.) Die Lage in Rufland wird in ber frangofifden Breffe mit unvermindertem Beffimismus beiprochen. Journal erffart in einem Leitartifel: Die ruffifche Regierung hat bis beute nicht bas geringfte getan, um die militarifche Biebergeburt burchzuführen und eine wirticaftliche Ratoftrophe gu vermeiben. Die letten Er eigniffe find von einer traurigen Berebfamfeit, im Ruden der Armee broht ein finischer Musftand; ihre Flante ift entblogt, Die Flotte pollftanbig bem Berbrechertum verfallen. Das ju fteht ber Binter vor der Tur, ber eine volliene Labmlegung bes gangen Berforneue Mangel an der Ditfront macht fich an ftarb gestern Berr Beinrich Bolf fen. Lea Manti, hervorragende Deutsche Kunft. wichtigfte Ernte im Deutschen Reid

ber Westiront fühlbat. In Rufland aber hat die lange Reihe von Enttäuschungen eine Geiftesverfaffung gefchaffen, bie man fich leicht vorstellen fann.

Der Petit Parifien fagt: Rebensarten genügten nicht; in Rugland muffe ernfthaft an bie Gefundung der Berhaltniffe gegangen werben; ber Gebante an einen finifchen Aufitand bennruhigt auch Excelfior.

Atalien.

Musichreitungen in Turin.

Angano, 8. Gept. (Br. Tel.) Die "Berner Tagwacht" melbet: bag in Turin neuerdings febr ernfte Ereigniffe ftattfinden. - Bon einem geftern in Burich eingetroffenen italtenifchen Deferteur erfahren wir, bag in ben Strofen von Turin fich heftige Rampfe abfpielten, in welche felbit Artillerie eingegriffen bat. Biele Arbeiter und Gogialiften murben verhaftet. Auch fonft foll bie Stimmung in Italien gerabegu erfchredenb fein und Italien treibe unaufhaltfam einem inneren Zusammenbruch entgegen.

In Stadt und Land herricht tiefe Riebergeschlagenheit. Die Polizei hat in allen gro Beren Stäbten umfangreiche Berhaftungen und Saussuchungen vorgenommen.

Die revolutionare Propaganda verfügt über zwei große Bentren und zwar über Rom und Mailand.

Rurge politifche Mitteilungen.

Berlin, 8. Gept. Der Reichsanzeiger gibt folgende Ernennungen befannt: Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnäbigft geruht, ben Koniglich Preugifichen Staatominifter Wilhelm von Balbow jum Staatefefretar bes Rriegsernahrungsamts, ben Roniglich Baperifchen Minifterialbireftor, Staatsrat im außerorbentlichen Dienft Friebrich Eblen von Braun gum Unterftaatsfet. retar im Kriegsernährungsamt unter Betleihung bes Charafters als Birflicher Geheimer Rat mit bem Brabifat Erzelleng unb ben Dr. Auguft Müller gum Unterftaatelefres tat im Kriegsernahrungsamt gu ernenen

Der "Reichsanzeiger" melbet bie Berleihung bes Orben Bour le merite an bie Generalmajore v. Borries und Medel und an Major Grht. v. Sabe.

Ronftantinopel, 7. Gept. (288.) Der beutiche Botichafter Graf Bernftorff ift bier eingetroffen.

Stadtnadrichten.

" Ausweis ber Bureifenben. Der ftellvertretenbe kommanbierenbe General bes XVIII. 2. . R. erlägt im Amtsblott ber Rel. Regierung eine neue Berfügung betr. Musweis ber in Bab Somburg Bureifenden. Darin wird u. a. bestimmt, bag jeber, ber fich über Racht ober langer als 10 Stunden bier aufhalt, fich bei ber Ortspolizetbeboibe ju melben und burd einen mit Photographie versebenen Bag auszuweisen bat. Wer fich nicht genligend ausweisen kann, bem wird ber Aufenthalt verfagt Die ber neuen Berfügung entgegenftebenben Beftimmungen ber Areispoligeiverordnun bes Obertaunuskreifes nom 7 Mars 1917 merben aufgehoben.

Bolf mar früher Rufter ber fatholifden Rirchengemeinbe und verfah jein Amt etwa 40 3ahre.

* Mus ber fath. Gemeinde. Bet ber am geftrigen Sonntag porgenommenen Bahl in be: biefigen tatholifden Rirchen. gemeiner, murben felgenbe Serren gemählt: u) Rirchen worftanb: Lubwig Beder, Samtebemeifter, Rarl Blenfner, Fabrifant und Jojef Gidenquer, Rechnungerat; b) Gemein bevertretung: Johann Morian, Sousmadermeifter, Philipp Bilg, Buchbinbinbermeifter, Alois Burtart, Garten. Ingenieur, Abam Bfert, Obitguichter, Bilhelm Bett Fabritant, Bernhard Dite jun, Gariner, Jojef Rompel, Boftfefretar, Georg Stamm, Badermeifter, Gongenheim und Johann Beighaupt, Schirmfabrifant.

" Uns unjerem Beidmerbebuch. Er mirb bitter Rlage barüber geführt, bag bie Magermiich an altere Leute jest abends gegen 9 Uhr ausgegeben wird; ba miffen bie gludlichen Empfanger im bunflen Set gebrangt fteben und die Abendftunden opfern, nachbem fie tagsuber icon Zeit genug gebraucht, um andere Lebenmittel gu echalten. Läft fich bies nicht anbern?

Unmerfung ber Rebattion: Muf unfere Erfunt igungen tonnen wir bagu bemerfen: Gine Menderung ift vorerft nicht angebracht, ba die Milch noch am Tage bes Gintreffens ausgegeben werben muß, um fie por Berberb gu ichuten. Der Stadt ift es erft nach vielen Bemahungen gelungen, die Milch überhaupt u erhalten. Gie verlagt morgens umm 10 Uhr bie Molferei und ift abenbs mit bem Buge 7.18 Uhr bier. Beim Steherlaffen über Racht liegt bie Gefahr vor, bag fie fauer wird. Bei Gintritt falterer Bitterung wird bieje Gefahr geringer, und es wird bann auch ein anderer Mobus ber Musgabe gefun-

Rurhaustheater. "Die Mugen ber Liebe son Bilhelmine von Sillern ift ein altbeliebtes Luftipiel, bas bie Belt nicht aus ihren Ungeln bebt, aber fich boch recht bubid por bem Buidauer abmidelt. Brobleme werben teine gelöft, große Spannung ftellt fich nicht ein, turg: es ift fo ein nettes, harmlojes Stud, bas man fich als Racipetje nad einem guten Abenbeffen gern auftifden lagt, (Leiber And die guten Abendeffen eben fo rar!) Berr Dito Baubinger hatte bie Mufführung biesmal gut vorbereitet und hat aud als Bertreter bes Grafen Bruned. Sarbenheim Unteil an bem iconen Erfolg, ber ber Borftellung befateben mar, Much Grl. Rlate Reffeler permandte biesmal mehr Mube, ihrer Barenneffe gerecht gu werben, und gab bamit einen Bemeis, bag es mit Luft und Liebe und etwas gutem Billen gang biblich geht. Einige Spred. mangel beifden immer noch forefaltige Beachtung und Abstellung. Die herren Rarl fomte Bri. Leontine Gagan fpielten in altbemabrter Tüchtigleit flott und frifd, und als Romtegien Gifi verftartte Erl. Unbrea Bartat ben guten Ginbrud, ben fie bei ihrem fürglichen Erflauftreten bier binterlaffen hatte.

Aurhaustheater. Das Theaterburo chreibt uns : Sei bem morgen Dienstag ftattfindenden einmaligen Gaftfpiel bes Frantfurter Rriftallpalaits (Direttion Benfel) merben eine Angahl erfter Spezialt. treibevorrate verfügen tonnte, um ben = Tobesfall. 3m Alter von 85 Jahren taten auftreten. - Der Spielplan umfaßt:

pfeiferin ; Bruno Rugen, facfifder Romit. Biefa Ruber, Golo Tangerin; Sabu : Bita, Orientalifde Gautler. Gröftes b feben durfte bas telepathifde Shanes. Labero, ber Mann mit ben 6 Ginnen mes und die Befucher werben gebeten, möglie hamoriftifche Mufgaben gu ftellen, Otthele Stabt, Rurordefter, - Beginn bet 2 ftellung 7.30 Ubr.

Dohna und feine Dobe. ben Schulen wird Gelegenheit geboten, b Dovefilm ju feben. Um 20 Gepten werben vormittags ju ermägigten Gintris preifen mehrere Borführungen für Die Caul ftattfinben.

" Befigwechfel. Das Saus ber 3 Ratharine Brabe 20m., Louifenftr, 91: gine burd Rauf in ben Wefig bes 5 Buffav Son e i ber hier fiber.

Fundface. In der Sauptichalter bes Raiserlichen Postamts ift ein Lopf Mild aufgefunden worben.

* Raffee, Das Pfund Dt. 15 In ber Preisaufftellung für Lebensmittel neueften Berordnungsblatt der Rgl. Regie ju Wiesbaben (Rr. 36, Gerte 247) iftr Monat Juli 1917 finden wir, bag in Somburg 1 Rilogramm gebrannt, Raffe 300 Bfennige kofte, Wiesbaden 400 Pfennige. Die übrigen geführten Stabte find kaffeelos, eine anftelle bes Preifes beutet es an. Le fagt bie Rgl. Regierung nicht, in well Beidaften ber billige Raffee gu baben

§ Der Minterfahrplan. Die ni Musgabe bes Reichs - Rursbuchs erif einer Rachrichtenftelle gufolge infolge Dim fchiebens ber Ginführung des Binter plans auf ben Gifenbahnen nicht Am Dktober, fonbern erft Anfang Roven

* Boligeibericht. Gefundt 3 Gebetbilder, 1 Baar Rinberfdute, Rinderspielbeutel mit Inhalt, 1 Kneifer Scheibe, 1 Schere. Berloren: 10 borie mit IR. 20, 1 golb. Urmband . 1 1 lila Berlenbeutel mit ca. DR. 8, 1 bm Lebertaiche, 1 fdmarge Brieftaiche mit pieren, 1 filb. Damenuhr mit Golb 1 Belg. (Steinmarber), 1 Belbbetrag (I in Bapier.)

Bur Berarbeitung bon Bin und Bflaumen. Durch eine neue Bein madung ber Reichsftelle für Bemile Dbit wird unter Mufhebung früher erla Bestimmungen wieber gugelaffen, bag i erzeuger Birnen in ben Grengen ihres b bebarfes in jogenannten Rrautpreffen Obitkraut für fich verarbeiten laffen. übrigen barf Dbfikraut wie Dorrobit werbemäßig nur mit Genehmigung Marmelaben bergeftellt werben. Die gem magige Derftellung von Bflaumenmus ganglich verboten.

militarifde bilfe für Die toffelerute. Gur Die rafche und soll bige Einbringung unferer Bretgetreiber haben fic bie som Kriegsamt eingerich Früheruschtommandos als ein überaus magiges Mittel erwiejen. Ihrer Arbe es por allem ju verbanten, wenn bie Me getreibeftelle gleich bei Beginn bes Birticaftejahres über bie notwendige bebarf ber Bevolterung gu beden. Die

ena Merlyn. Roman son Johannes Wiegand. (25

Es war Anfang Marg geworben, als bie Berliner Broben bes "Trublingefturms" be-

Die vierte Probe mar in vollem Gange. Thomas fag neben ber Regielampe im buntlen Buichauerraum und notierte fich feine Mufftellungen.

Direftor Dahl ftand im Profgenium und perfolgte icharf jebe Einzelheit ber Borgange auf der Bühne.

Dahl war als Menich ein mertwürdiger Sonderling. Er fprach wenig ober garnicht. Riein, fomal von Geitalt, tru, er auf bem Salfe einen übergroßen, huatlofen, wie gemei-Belten Ropf. Sinter ben Brillenglafern fagen milbe, aber bei ben Broben oft tief flammende, graue Augen. Das Ausarbeiten bet einzeinen Auftritte rerlief vollig lautlos. Riemand magte fich gegen ben Regiewillen bes unbeschriebenen Mannes aufzulehnen. Beben gwang bie Genialität feiner Geftals tungefraft ju porbehaltlofem Refpett.

Muf einmal ericien neben ihm am Brolgenium ber ichlante, graue Burodjef. Der Direttor überfah ihn ablichtlich Er wfinichte nicht geftort gu fein. Much bie Schaufpieler febrien fich an nichts und probten mit bemfelben Ernft weiter.

Rachdem bie Szene vier Mat wieberhoft

war, rief ber Direftor barich:

"Debefe?" Der Burochef gab ibm wortlos einen

Dahl las und murmelte: .Frauenzimmer!"

Dann fann er und fagte furg: "Cofort | neugierig fiber bie Brillenglafer. nachfeben, wer in ber Proving als Evelin "Gie meinen?" Sart ftubiert ift."

Der Burochef verbeugte fich wortlos und

"Die nachfte Szene. Beiter!" herrichte Dahl, als ob nichts geschehen fei.

Aber bennoch mar Unruhe in die Probe getommen. Die Schaufpteler wisperten binter ber Szene, und Dahls Stimme fnurrte mandmal ichroff in ben Dialog hinein.

"Das ift gar nichts. Roch mal. Die Szene von vorn. Simmelhergott, Stimmung! Stimmung! Die Rerven hergeben und nicht Iubern!"

Und immer wieder gaben biefe Menfchen ihr Beftes. Aber feiner machte es bem Direftor recht.

In ber Aftpause tam Dahl zu Thomas. Seine grauen Mugen funtelten. Die Stirn war rot per Born

"Diefe Calten, Diefes verrudte Frauengimmer. Bas anders im Ropf. Liebeleien . . fnurrte er abgebrochen. "Ralt ftellen Sinaussetzen. Einzig Richtige. - Schidt wieber argtliches Atteft. Rernös. Ratürlich!" Er lache ironifch. "Und läßt mich morgen mit ber Evelin Sart" im Stich. Rann ins gange Reich bepefchieren. Rach Erfat fuchen. Berrudtes Frauenzimmer."

Thomas mußte über ben Telegrammftit bes Direttors lächeln. Aber auf einmal tam ihm ein Gebante:

"Sie möchten einen Erfat für Evelin

Hart? Ich weiß jemand."

Thomas mog feine Borte ruhig ab und iprach fehr beitimmt. Gein Berg ichlug laut. .Sah?"

Die funtelnben Augen Dabis blidten

"Wir hatten bas Stild auch bereits. Unfere Evelin war beffer als 3hre Galten." "Na na na na."

Das verfnitterte Geficht Dahls verzog fic

"Entschuldigen Gie, ich weiß, mas ich fage" Gie mar beffer."

"Und heiht?" "Merlyn." "Und frei?"

36 hoffe " Dahl blidte Thomas forschend in die Augen. Die blidten offen und ehrlid.

"Sm. Reine Mebertreibung? "Ehrliche Ueberzeugung." "Met fieh! --Dobl murbe aufmerffam.

Ste fagten, ein Tarent 3h fage, ein G. fat Galten" "Und gute Figue? . 1. ntabelhaft."

Mud Stimme?" "Glode. "Und als Menich?"

"Tame." Und fonft?"

Berrgott, fo laffen Sie fie doch gaftieren! Sie haben ja feine Bahl." Soll fie ja. Werbe fie feben. Denn wenn

fte bas Talent ift, -Dahl hob die Stimme. Aber erwollendete

ben Sat nicht, fonbern fuhr fort: Bie . . Wie friegen mir bie . . Dingoichleunigft ber?"

3d bepeichiere an fie und Direftor Maalftätter."

ber Probe fort."

Und icon war Dahl aus bem Buid raum verschwunden. Thomas begab über einige buntle Stiegen ins Bure und entwarf bie beiben Depefchen.

Mis er ben finfteren Gang gurm blieb er auf einmal auf ber Treppe Beife, felbitlofe Freude erfüllte ift. er Eva diefes Gaftspiel ermöglicht Maalftatter murbe bas Schmeichelfin den Urlaub icon abloden; barum mat nicht bange.

Auf einmal mußte er laut lachen. fo furg und abgeriffen wie Dahl ! hatte er ihm geantwortet. Ein fonn Conberling. Aber einer, ber mußte, was er woll

Auf einmal fiel in ben Relch ber d die Bitternis.

Beiliger Gott, nun habe ich felbft uns fortempfohlen. Run bin ich es an ber fich ihrer beraubt. Wenn Dahl fie nach Berlin verpflichtete . . .

Thomas umframpfte bas Geland Treppe. Er atmete fcmer und ftarrie balbbunfle Treppenhaus hinunter. Lippen gudten ichmerglich.

Wenn du von mir gehft, Eva, Greube aus meinem Leben geloiden.

Aber bann überftromte bie Gelbitt

feiner Liebe feine Rot und fprach: Wenn bu fie mahrhaft lieb haft.

wie fie es verbient, bann barfft bu !! ben Weg verfperren. Dann las ihrem Ronnen ine Licht fliegen; ban bich bem Schidfalsfpruch, ben ber bund "Sehr gut. Tun Sie bas. 3ch fahre mit bes Lebens über bich verhangt.

E 1917

Romite

aku -

gten to Chanan

m made

möglig Orcheite

bet Be

De. B

ooten, b

te Gou

r. 981. 14

halterie

Lopf m

2. 15

Regien

7) iftr)

g in 2

a n n

kottet.

rigen m

eine ..

n. Le

n weig

haben

Die nas

s etide

ge Dun. Binterle

ne Ainia Novem

undn efdube

Cneiter :

t: 1 6

and . I

1 bm

e mitt

Golbu

44 (3)

n Bim

e Belte

emije

r eria

bas &

pres D

preffen

anema

rrebit

iguna

T Ben

te gem

enmus

io moi

treibes

igeria

raus F

9[TM

bie Mi

bes II

enbigen

n bent

9te H

begab

Buro \$

H.

BUTTE

eppe te ibn

limi

topelle

m mat

hen.

fding

per 5

16年 南

25 am

thi for

länbet

arrie !

ter.

ichen.

cibitio

lak h banz bunfa

Suppe

est : Die Karteffelernte, Gie wird befonbers ben großen Unbaugebieten bes Ditens Ritte September in vollem Umfang ginnen. Rach ben Riederichlagen ber letten bern burfen wir erfreulicherweife auf gute Rartoffelernte rechnen, Die gum enbeften Die vorjahrige Rartoffelernte überwinen wird. In Diefem Jahre ift es bie donbere Bilicht aller beteiligten Rreife, Ratioffelernte jugunften ber Bolfsetettung fonell und ficher ju bergen Das rete Sindernis für eine folde rafte Rar felernte ift ber ftarte Leutemangel auf jem Banbe, ber fic baburd verftartt, bak a bie Beit ber Rartoffelernte auch bie Sinterbeftellungsarbeiten begonnen werben effen. Diefer Dangel an Arbeitsfraften ett fich ferner in biefem Jahre um fo Mibarer machen, als es jur Durchführung e neuen Rartoffelvererdnung notwendig ein wird, einen Zeil ber Kartoffelernte an im Berbit ju reinigen, Mit Recht bat mber ein erfahrener Landwirt, Detenemiest Seiftan, por furgem barauf bingewiefen, ut fin für Die Einbringung ber Rartoffelente eine abnliche militarifde Silfe empieblen burfte, wie es bie Grubbrufctom. enbos gewejen find. Diefer beachtenswerte Beridlag fet ben maggebenben Stellen brinjur Grwagung empfohlen, Raiche Entbeibung tut allerdings not!

Bom Tage.

Dher . Mörlen. Drei halbwiichfige ifden hier erhielten vom Schöffengericht Bab - Raubeim je 30 Mark Gelbitrafe, mel fie bie Sfol.toren an ben elektriften Beilandsanlagen in ber Rabe bes Ortes and Steinwürfe gertrummert batten.

Bifcofsheim. Der Rangierer Jakob nicher bon bier, wurde beim Rangieren der hiefigen Gration von einem Bug stagt, überfahren und getotet

Bermijchtes.

Der Stier von Motenburg Biel Unbeil angerichtet hat bei Rotenburg a. F. m wifd geworbener Stier. Bunanft murbe un ihm ber Landwirt Angerebach aus pergertshaufen in bet Rabe feines Gehofts ngegriffen und fower verlegt. Auch bie pille eilte, erlitt nicht unerhebliche Bergangen. Das mutenbe Tier rannte auf tt Strafe nad Rotenburg weiter und mlegte einen alten Mann aus Braad ebenills fower. Der bie Strage entlang itenbe Feldgendarm wurde gleichfalls an. miffen. Ungefiats ber großen Gefahr lete ber bes Weges tommenbe Segemeifter les Tier burd einen Gaug in ben Ropf

Sawedifche Ariegofinderlogit. Als tites Gefaintgen lieft man in fomebifden eitungen : Ginen Monat, nachbem bie Fanilte einen Bumades in Geftalt eines fleinen Bibmens erfahren bat, tommt bie achtutige Tochter bes Saujes freubeftrablenb ihrer Mutter gelaufen und ergabit : lent' nur mal, Mutti, jest hat Baterden tibidmergen und nun betommen wir vielat aud noch einen fleinen Bruber und ine neue Buderfarte !"

Bier Inftangen megen ein paar Bigaretun ein Deifterftud ber Steuerburotrabanbelt es fich bei bem Prozeß gegen einen Caiminenmeifter ber Dresbner Bigarettenbrif Gulima,, ber jest bas bortige Ober-Desgericht beschäftigte. Rach einer alten millogenheit in ber Bigarettenbranche haben ble Angestellten ber Bigarettenfabrif Unnuch auf unentgeltliche Entnahme ber für en eigenen Gebrauch bestimmten Bigaretten. con hatte auch ber Dafdinenmeifter Genauch gemacht, auf Betreiben bes Steuerstus murbe aber gegen ihn, offenbar um Erempel gu ftatuieren, ein Berfahren Men hinterziehung ber Labatfteuer eingetiet, benn bie von ihm bem Gefcaft entmmenen Bigaretten maren noch nicht verett. In bem Strafverfahren wurde et Gulbigt, im erften Salbjahr 1916 fir insamt 20 Mart, also wochentlich für noch nicht eine Mart Zigaretien geraucht und ber Berfteuerung entzogen gu haben. Der Unflager beantragte gegen ber Dafchinenmelfter Berurteilung gur Bahlung von rund 90 Darf Strafe, bem vielfachen Betrage ber binterzogenen Steuer. Schöffengericht und Landgericht fprachen ihn jedoch frei. Die Steuerbehörde, die fich biefem Berfahren als Rebenflägerin angeschlossen (!) hatte, gab fich bamit nicht zufrieden, sonbern legte beim Oberlandesgericht Revifion gegen die freifprechenben Urteile ein und bas Oberlandesgericht Dresben hat tatfachlich die gange Sache an bas Landgericht gurudverwiesen. Es ftellte fich auf ben Standpuntt, bag fteuerfrei nur bie Zigaretten feien, bie vom Erzeuger bezw. feinen Angeftellten gur Prüfung bes Geschmades geraucht würben. Das Landgericht Dresben muß fich nunmehr als vierte Inftang mit biefem Brogeg beichaftigen. Und bas im vierten Jahr eines Beltfrieges, in bem es angeblich ben Gerichten an Beit und Arbeitsfraften fehlt! Gin recht fraftiges Wortfein follte man mit ber gufländigen Steuerbehorbe reben, bie megen einer folden Lappalie einen Brogef anftrengt, in ben Ach bie Aften icon jest gu Bergen aufgetarmt haben. Wegen biefer Sache find bicher minbeftens 50 Berfonen amtfich be-

Die ungertrennligen Drillinge. Das Refervespital Ruttenberg beberbergt, wie aus Brag berichtet wirb, gegenwärtig bie 3 Brilber Rafpar, Meldior und Balthafar Riesling, bie als Drillinge bes am Schlachthofe in Briinn wohnhaften ftabtifchen Bagenmeis fters Frang Kiesling im Jahre 1897 bas Licht ber Belt erblidten. Die brei Briiber murben nach ihrer militärifchen Ausbilbung einer Marichtolonne bes 2. Linger Regiments zugeteilt und fampften bann Schulter an Schulter bereits zweimal an ber ttalienifchen fowie an ber ruffifden Front, ohne bag bem einen ober bem anberen etwas zuftieg. Erft por furgem erfrantten zwei von ben Golbatenbrübern und murben in bas Refervelas garett Ruttenberg gebracht. Sier ftellte fich nun beraus, baft bie Drillinge nicht getrennt leben fonnten, fo bag Befehl gegeben werben mußte, auch ben britten, gefunden Bruber von ber Front in bas genannte Spital qu beorbern. Ergherzog Johann, ber fürglich bem Ruttenberger Lagarett einen Befuch abstattete, erhielt Rennnis von ben brei Ungertrennlichen, fprach fie freundlich an und belobte fle wegen ihrer an ber Front geleifteten Dienfte.

Sandel und Berkehr. Unfere Rriegsfinangen.

3m Laufe biefes Monats wird bie fie-Rund bente Kriegsanleihe aufgelegt. fechzig Milliarden Mart hat bas beutsche Bolt bereits auf bem Anleihewege aufge. bracht, ju festgesetten Terminen, bie ben Borteil boten, bag fich Birtichaft und Gelbmarft rechtzeitig barauf einrichten fonnten. Je hober ber Milliarbenturm fteigt, befto großer wirb aber auch bie Gorge, ob unfere Tragfahigfeit hinreicht, bie gewaltigen Laften ber Tilgung und Berginfung burch Jahrzehnte weiter gu ichleppen. Die fechzig Milliarben Mart finb ja feine Enbfumme, benn icon bie nächfte Unleihe wird fie vielleicht icon über 70 Dilftarben Mart fteigern, wogu bann bis gum Friedensichluß weitere Milliarbenbeitrage

Es ift oft auseinandergesett worden, daß nicht nur bie regelmäßigen Binfen aufgubringen find, fonbern auch bie Gummen, bie für die ausreichende Berforgung ber Sinterbliebenen und ber Kriegsbeichäbigten anmachfen werben. Möglich, bag ber beutsche Reichshaushalt nach bem Kriege ftatt wie 1913/14 mil vier Milliarben Mart, mit zwölf Milliarden Mart auf ber Ginnahme- und Ausgabefeite zu rechnen hat. Diefer Betrag hat Schwachnervigen Leuten folden Schreden eingejagt, baß fie ben öfonomifchen und finangiellen Bufammenbruch Deutschlands für unvermeiblich halten, wenn wir nicht eine orbentliche Rriegsentschädigung von unsern Altniedenländisches Dankgebet

Feinden erzielten. Darüber lagt fich ja reben. Einstweisen aber hat ber ununterbrochene Sinmeis auf die Ungulänglichfeit ber beutichen Bolfemirtichaft, Die Kriegslaften gu tragen, im neutralen Auslande febr icablich und nachteilig gewirft. Unfere Baluta finft immer mehr im Auslande und bie Tatfache, daß unfere gute beutsche Mart in Burich, Ropenhagen, Amsterbam, Stodholm und fo weiter nur noch 50 Pfg. bewertet wird, muß unfern nationalen Stols ichwer verlegen. Bu biefer erheblichen Schwächung bes Marffurjes hat aber beigetragen, bag immer und immer wieder in Deutschland behauptet wird, wir tonnten nicht auf uns felbst gestütt die Berginfung und Tilgung unferer Kriegsichulben fichern und verbürgen. Das Ausland ift nicht nur fehr feinhörig, fonbern auch gleich bereit, bie Folgerungen gu gieben.

Auf ber andern Geite unterlieat es feinem Zweifel, bag unfere Bolfswirticaft fo gefund und widerftandsfähig ift, baß fie auf ihren breiten Schultern bie Laft ber Rriegsichulben ficher zu tragen vermag. Wir bürfen allerdings nicht Friedensziffern gum Bergleich heranziehen, benn bie lange Dauer bes Krieges wird in ber einen und andern Form auch zur Umicaltung ber neuen Friedenswirtschaft führen. Was wir technisch im Kriege geleiftet haben, ift im Ausland nicht unbemertt vorübergegangen und hat für uns ba Werbearbeit geubt, wo bie Feinbe mit Lift und Gewalt bie Rervenftrange unferes Aufenhandels gerftoren wollten. Der banrifche Finangminifter Breuning, bem alfo Cachverftanbnis nicht abgureben ift, hat vor einigen Wochen ben Mehrbebarf bes Reiches nach bem Rriege auf acht Milliarben Mart geschätt. Das ift beilaufig bie Gumme, bie unfer Rationaleinfommen im Frieben 3abr für Jahr erübrigte und als neues Bermögen anlegte. Run find die Wege noch ungewiß, die unfere Finangpolitit geben will, um ben Bedarf bes Reiches nach bem Kriege aufzubringen. Ob neue Wege eingeschlagen werben, ober ein organischer Ausbau bes vorhandenen Steuerfnftems erfolgt, ift ja nicht nur eine Frage ber 3wedmäßigfeit, sonbern hat auf die Berflechtung von Reichs- und Staatsfinangen Rudficht gu nehmen. Deshalb balt es auch ichwer, ichen mabrend bes Rrieges mit einem fertigen Plan berauszufommen, da ja nicht nur das Reich, vielmehr alle Gliebstaaten por neuen fteuerpolitifchen Aufgaben fteben. Immer aber ift gu betonen, bak bie Rraft und bie Entwidlungsfähigfeit ber beutschen Birticaft, wenn es fein muß, mehr als ausreichen, bie Laften ben Krieges zu tragen. Die beutschen Kriegsanleihen find und bleiben bas erfte und ficherfte Wertpapier, alfo eine Kapitalanlage, ber an gleicher Quolitat nichts an bie Gette ju fegen ift. Bubem werben bie Milliarben für Tilgung und Binfen im Rreislauf ber Boltswirticaft neue fruchtbare Anregungen geben, ba fie nicht ins Ausland manbern, wie bei unferen Feinben, fonbern gur Dedung bes Rapitalbebarfs im eigenen Lande bienen.

1010101

Unfere Kinder und Granke in der Stadt branden Mila! Wichtiger als das Dieh find die Menfchen! Sandwirte, verfüttert daher nicht Jollmild,

fondern gebt fie ab.

Beranftaltungen Der Aurverwaltung

Dienstag, 11. September. Morgenm. an den Quellen von 8-9 Uhr Choral: Erschienen ist der Herrlich Tag. Ouverture: Albin Man lebt nur einmal, Walzer Strauss Valerius Potpourri ans Boccaccio Nachtfalter

Jessel Nachmittags von 4-51/, Uhr Unter deutscher Flagge! Marsch. Ouverture: Hans Sachs Lortzing Frühlingslied Mendelssohn Potpourri aus Dreimaderlhaus Schubert-Berte

Walzer aus Der liebe Augustin Wiegenlied Schubert Hochzeitstag auf Troldhangen Grieg Abends 71/4 Uhr: Theater.

Mittwod: Rongerte ber Rurfapelle von 4-5% und von 8-9% Mir.

Donnerstag: Rongerte ber Rurfapolle von 4-5% und von 8-9% Uhr.

Freitag: Rongerte ber Kurfapelle von 4-5% und von 8-9% Mir.

Samstag: Rongert ber Rurfapelle pon 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: "Liebelei", Schaufpiel in 3 Aften von Arthur Schnigler.

Allgemeine Ortskrankenkaffe ju Bab Somburg vor ber Sobe.

In ber Beit vom 27, Mug. bis 1. Gept. murben In der Zeit vom 27. Aug. dis 1. Sept. wurden won 157 erkrankten und erwerdsunfähigen Kaffen Kaffen mitgliedern 127 Mitglieder durch die Kaffenärzte behandelt, 15 Mitglieder im hiefigen allgemeinen Krankenhaufe und 15 Mitglieder in auswärtigen Geilanftalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 1819,05 Krankengeld, M. 54.—Unterfühung an 8 Wöchnerinnen, ferner an 7 Wöchnerinnen: M 35.50 Stillgeld, für 4 Sterbefähe Mk. 210. — Mitgliederbestand 2292 männt. 3471 weibl. Sa. 5768. meibl. Ga. 5768.

Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

raich und billight angefertigt.

Spart Napier!

Bapiermangel beißt "Gorge" Bapiernot -"Glenb" Drum fpare Bapier !

Bapier ift eine ber wichtigften Baffen im Rampfe um unfere Erifteng! Darum ichrante Deinen perfonlichen Berbrand ein.



In Bad Homburg zu haben bei Elektrizitätswerk Homburg A. Q. und bei Paul Beerbaum, Haingasse Nr. 12.

in allen Grössen

schkessel

in Gussemaille Transportable esselöfen

Grosses Lager erzinkter Waschkessel

4 enorm billigen Preisen. Carl Volland Bazar

Louisenstrasse tion 492. neben Post.



ut, honari

approbierter Kammerjäger Oberuriel t. I., Marktitraße 2. Telefon 56

empfiehlt fich jur Bertilgung von amtl. Ungegiefer nach ber neueften Methobe wie Ratte , Maufen, Wangen, Rafern 2c. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

Tüchtiges Mädchen

für Rüche und Saus fucht Frau Otto Bolts Brendelftrage 40.

Bur fofort oder 15. September ein ordentliches Madchen bas auch fochen fann gefucht Promenade 59.

Schone

Bimmerwohnung

mit affem Bubebor im erften Stod unferes Saufes Gludenfteinweg 5' per fofort gu vermieten. 3. Spies & Co. 2525.

von 4 - 5 Bimmern im Erdgefcog ober 1. Stod mit eleftr. Licht, Gas Gartenanteil auf fürgere ober langere Beit fofort ju vermieten. Bu erfragen bormittags

Schwedenpfad 4, linfs 2. St Wlobliertes -

mit ober ohne Benfion fofort gu Frankfurterlanditr. 36.

Befucht für 15. Geptember ober fpater gu gwei Damen

ein juverläfuges madden, welches gut bargerlich tochen fann und alle hausarbeit verfteht. Borguftellen bei

Grafin Leiningen, Louisenstraße 92, I Bad Domburg.

Louileuftaße 39.

3 Bimmerwohnung per 1. Oftober ju vermieten, bafelbit fleinen Saben billig gu vermieten. (2940a Raberes Schmidgaffe Rr. 3.

Hochvart. Wohnung

ger. Bimmer, fgr. Diele, Bab und allem Bubehör, Beigung, icone rubige Lage ju bermieten 3883a Landgrafenftraße 34.

3immerwohnung mit großer Ruche und fonftigem Bubebor gu vermieten. Mahlberg 48/61.

8wei,

3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör zuvermieten. Gleftrifch Baslicht vorhanden Berecht, Ballftrage 5.

Ein Zimmer

mit Rilde ju vermieten. 3689a

Louifenftr. 28.

3773

Stadtanleihe Bad Homburg v. d. H.

pom 12. September 1902. 4. Ausgabe.

Die planmäßige Tilgung gur vorbezeichneten Unleibe für bae Ctate jahr 1917 ift burch Rudfauf von Obligationen biefer Anleibe im Gefamtbetrag von 47 000 SR erfolgt.

Bab Somburg v. b. B., ben 7. Sept. 1917.

Der Magiftrat II.

Feigen.

Bei ber am 6. Gentember 1917 vorgenommenen Berlofung ber am 31. Dezember 1917 gur Rudgablung ju bringenden Schuldveridreibungen bes Anlebens ber Stadt Bab homburg vor ber Dobe vom 30. Juni 1880 3n 700 000 Mart find folgende Rummern gezogen worben:

Buchstabe A Nr. 21, 22, 28, 47, 95 121, 125, 158, 160, 161, 246, 264, 320, 332, 387, 356, 366, 372, 405, 423, 436 an 1000 Mr. 21 000 Mr.

B Mr. 5, 10, 49, 55, 56, 57, 60, 64, 102. 126, 134, 225, 236, 256, 261, 268, 273, 290, 302, 303, 375, 384, 396,

397, 408, 413, 434, 442, 475, 489, 552, 582, 591, 635, 645, 647, 661, 682, 702, 755, 759, 765, 770, 814,

826, 859, 861, 936, 949, 951 in 200 M - 10 000 Mt.

Bufammen 31 (00 981.

Die Befiger biefer Edulbverichreibungen werden biervon mit bem Anfügen in Renntnis gejest, bag bie Berginfung mit obigem Rudicolungstermine aufhort und Die Rapitalbetrage jowohl bei ber biefigen Stabttaffe als bei ber Landgröflich Seffischen concessionierten Landesbant, Dur-felbst, ber Rationalbant für Teunschand in Berlin und des Dresbner Bant in Franksurt am Main erhoben werden fonnen, gegen Rudgabe ber Schuldverichreibungen und ber baju geborigen, noch nicht falligen Binsicheine und Binsicheinanweisungen.

Aus früherer Berlofung find noch nicht jur Ginlofung getommen : Buchftabe B Rr. 17 in 1915 perloft, B Rr. 588 in 1916 verloft.

Mugerbem find noch rileftanbig com: 1888er Anleben: Lit. A Rr. 44, 58, 173, 337, 353 n. 2ft. B Rr. 135 1899er Anleben: Bit. A Rr. 293; Lit. C Rr. 473 und Lit. D Rr. 487.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 7. September 1917 Der Magiftrat II

3774

Fezgen.

H

Freiwillige Berfteigerung.

Dienstag, den 11. September 1917, vormiftags 10 Ubr werben babier im hoje Louijentraße 61 folgende jum Radlafte ber verftorbenen Frau Kerl Mabler Bwe. geborigen Segenftande im Auftrage bes Lestamentsvollftreders offentlich meiftbietend gegen Bargablung perfteigert :

große Labeneinrichtung beftebend aus 1 Thete mit 4 Glastafien und mehreren Regalen, 2 Riewerichrante, 1 Gerant mit Glasauffas, 1 boppelter Schreibtifc, 1 Ropierpreffe, 1 großer Roffer, 1 Laben uhr, 1 Schreibpult mit Auffat, 1 Rommobe, 1 Betroleumofen, 1 Rachtschranten, 1 Spiegel, 2 Rüchentische, 1 großes Bilb (Land-ichaft), verschiebene Bucher, einige hundert Bigarrentifichen u. a. m.

Wagner,

3752)

Gerichtsvollzieder in Bad Somburg v. b. S.

共国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国

Die Möglichteit

Kriegsanleihe zu zeichnen

ohne bafür ben Anichaffungspreis fofort erlegen gu muffen,



Todes-Unzeige.

Gott bem Allmadtigen bat es gefallen Sonntag Abend meinen lieben guten Satten, Bater und Samiegervoter

Seinrich Wolf fen. Rufter a. D.

im Alter von 85 Jahren, mobivorbereitet burd bie beiligen Sterbefaframente, ju fich in die Ewigfeit abjurufen.

Bab Somburg, 10 Sept. 1917.

Die trauernde Familie: 3. 5. 2Bolf.

Die Beerdigung findet Mittwod Radmittag 4 Uhr vom Leidenhaufe Baifenbaueftrage 2 aus ftatt.

Die Metallsammelftelle

im Rathanshofe, linfs, neben ber Stadtfaffe ift im Monat Septbr.

Sausgeräten und Ginrichtungsgegenständen aus Aupfer und Aupferlegierungen (Bronze, Meffing ufw.) Zinn u. Muminium: Montags und Freitage nachm. von 3-5 Uhr

von Dachkupfer und kupfernen Blitichutanlagen Mittwochs nachmittags von 3-5 Uhr

geoffnet.

Bab Somburg, 10. Cept. 1917.

Magiftrat (Bauverwaltung.)

3. 3.: Feigen.

21 m 10. 9. 17 ift eine Befanntmachung betr. Beichlagnahme und Beitenderhebung von Baumwoll-, Geiben- und Runftfeiben-

Der Wortlaut ber Bekanntmachung ift in ben Amtsblattern und burch Anfchlag veröffentlicht morben.

Stelle. Generalkommande 18. 21rmeekerps

Spar= und Borichuftaffe

gu Somburg w. d. Sohe. Eingetragene Genoffenfchaft mit beichrankter Saftpflicht Mudenftraße Rs. S.

Reichsbank Giro - Ronto, Giro - Ronto Dresbner Bank Polischeckconto Ro. 588 Frankfurt a. M.

Beichaftskreis nach den Bestimmungen unferer Bereinsstatuten geordnet für die einzelnen Geichaftegmeige. Sparkaffen Berkehr

mit 1/3, und 4 ger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15. Des Rangte, Koulante Bebingungen für Ruchgahlungen. Smed: und Ueberweijungs . Berkehr. Berficherung von Bertpapieren gegen Kursverluft-im Falle ber Auslojung

Bedjel-, Conts-Corrent- und Darlehens-Berkehr gegen Burgichaft, Sinterlegung von Bertvapieren, u. fonftigen Siderfiellungen. Doftiged Berkehr unter Ro. 588 Boftdreamt Frankfurt a. M Un- und Berkauf von Mertpapieren, Benfeln in fremder Mahrung, Coupons und Sorten. Aufbewahrung und Berwaltung von

Mertpabieren gegen magige Bergutung. Die Aufbewahrung ber Depots geschieht in unferem feuerund einbruchsficheren Stahlpunger Gewolbe. Erlebigung aller fonffigen in das Bankfach einfelngenben Sefaafte unter ben gunftigften Bedingungen Gtatuten und Beichaftsbestimmungen find koftenfrei bei uns erhaftlich.

Landgräffich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wechseln

Eröffnung von Cente-Cerrenten und provisionsfreien Scheckrechnungen Annahme von Spareinlagen

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Anthewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feueru. einbruchsicheren Stahlkammer.

3063

rasser

von der Reichsfag. ftelle zum Berkauf freigegeben :: ::

Homburger :: :: Cognacbrennerei

Siegmund Rofenberg Dorotheenstraße No. 38.

Darterre oder 1. Ston

icone 3-Bimmerwohnung m. Rude, Blanfarde, Cas, elettr. Licht und Barten, mobliert ober unmöbliert, jufammen ober getrennt, fowie

Manjarden-Rimmer und Ruche jum 1. Oftober

au vermieten. Angufeben von 1 bis 4 Uhr. Bu fragen 3131a

Ferdinandsplat 14 II.

Die Auszahlung

Quartiergelder

findet am Dienstag, den 11. Sept. von 8-12 Uhr vorm. im Stoditaffenlofal frait.

Die Ariegsunteritiikung

elni

grik

belog

STIL

mmen

Inlia

miter :

at are

Stod

intebi

n folg

Em !

ame L

in im

gefa

enerali etdünt

e Rid

iz ban

MET ST mbent

BETOIT

Da to

Sand

chenum

Herung

mitell

ion w

Milito

m bi

difer

Berul !

ben 3

nen di ni Kli e als

Etabl

35 for

te un

nient

ern 3 Trup

mār

en ite

enftö

neur's Bern,

et au

at p

wird am Freitag, 14. Sept pon 81/2 — 12 Uhr sorm. in pon 2 — 51/2 Uhr nachm as bezahlt.

An Diefen Tagen ift Die Stade Raffe fftr ben fibrigen Bertebe doffen

Die Stadthaffe

Eingetroffen Ein Waggon

in allen Größen Carl Dolland

Saushaltungsbazar neben Doft.

am Samstag Abend von A Brabe- Reffeleffftr - Raifer-Friedria

ein Pela (Steinmarder) Gegen Bilouming abgugeben (37

Billa Raifer.

Berloren

auf bem Bege von Dietigheim ftrage, Mugbachftrage bis Bu gaffe einen Militarfonurfout Abangeben gegen Belohnung 3768 Burggaffe 1

Gebr. Otenrohre gu kaufen gefucht. Angehi unter R. 3772 an die Gefchaft ftelle biefes Blattes.

Kömijatohl (zum Einmachen) bis ju 1 gentner wird abgegen Bu erfr. Geschäftsftelle u. 3780

Suche Harmontum:

für meinen 13jabrigen Gobn. fdriftliche Angebote erbeten an 3762 Maifennater Mohs.

> kleines Einfamilien haus

mit etwas Garten in einer Saumusgemeinbe. Angebote mit Breitangibe u Beichte bung unter F. S. E. 698 an

> Rudolf Moffe, Frantfirt a. M.

Dohnhaus

mit age Bimmern u. 2 Do nebit kl. Garten u. Sinte gebäuden, rings ummquert,

Dorotheenstraße 35 gu verfaufen. Ausfunft erteilt 3769 Seheimrat Wilhelmi

Vamtgebote Mider, 4027 am. im Beuchelbeit hohlfeld, an Baffner, Dan Beseleftraße 16.

3 3immerwohnung im 1. Stod mit Balbu und Bubehor aufs Sahr für fofort ipater gu vermieten.

Raifer Friedrich Bromenabi Freundliche fleine

Manfardenwohnun

an einzelne Berfon gum 1. De ju vermieten. Bu erfragen Sobeftrafte 9 Sinterba

Berantwortlich für Die Schriftleitung : Friedrich Rachmann ; fur ben Anzeigenteil : Beinrich Schudt ; Drud und Berlag : Schudt's Buchdruderei Bad homburg v. d. hobe.